

Bayerischer Verdienstorden

Vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber wurde der Bayerische Verdienstorden verliehen an:

Professor Dr. Bernhard Fleckenstein, Lehrstuhl für Virologie der Universität Erlangen-Nürnberg

Professor Dr. Martin Lohse, Ordinarius für Pharmakologie der Universität Würzburg

Dr. Elisabeth Probst, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, ehemalige stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes des BRK-Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken, Bamberg

Bundesverdienstkreuz am Bande

Das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Werner Mohr, Facharzt für Innere Medizin, Marloffstein

Dr. Josef Schuster, Facharzt für Innere Medizin, Präsident des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinde Bayern, Würzburg

Professor Dr. Cord-Michael Becker, Lehrstuhl für Biochemie und Molekulare Medizin der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde erneut in das Scientific council des ISERM berufen

Professor Dr. Bernhard Fleckenstein, Lehrstuhl für Virologie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Mitglied im Ausschuss Humanmedizin im erweiterten Stiftungsrat der Universität Göttingen ernannt.

Professor Dr. Ferdinand Hofstädter, Leiter des Instituts für Pathologie der Universität Regensburg, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Berufsverbandes Deutscher Pathologen gewählt.

Professor Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein des Klinikums rechts der Isar der TU München, wurde von der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie zum Ehrenmitglied ernannt.

Privatdozent Dr. Hendrik Schulze-Koops, Leiter der Klinischen Forschergruppe III des Nikolaus-Fiebiger-Zentrums für Molekulare Medizin der Universität Erlangen-Nürnberg, und seine Mitarbeiterin **Dr. Alla Skapenko** erhielten auf der Jahreshauptversammlung der Deutschen Rheumaliga den Förderpreis der Stiftung Wolfgang Schulze.

Professor Dr. Peter Sefrin, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie der Universität Würzburg, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte, wurde von der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der medizinischen Diagnostik die Medica-Verdienstplakette verliehen.

Professor Dr. Christian P. Speer, FRCPE, Direktor der Kinderklinik und Poliklinik der Universität Würzburg, wurde anlässlich der XX. Tagung der European Association of Perinatal Medicine in Prag für seine herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten in der Neonatalmedizin mit dem Chiesi Award for Excellency in Neonatology 2006 ausgezeichnet.

Dr. Wolfgang Thomas, Oberarzt im Bereich Neonatologie der Kinderklinik und Poliklinik der Universität Würzburg, wurde anlässlich der XX. Tagung der European Association of Perinatal Medicine in Prag mit dem Preis für den besten wissenschaftlichen Vortrag dieser internationalen Tagung ausgezeichnet.

Preise – Ausschreibungen

Medienpreis der Deutschen AIDS-Stiftung 2005/06

Mit dem Medienpreis (Dotation: 15 000 Euro) zeichnet die Deutsche AIDS-Stiftung Medienschaffende aus, die in besonderer Weise über

HIV/AIDS berichten und damit zu einem solidarisches Verhalten gegenüber Betroffenen beitragen.

Zugelassen sind fachliche, wissenschaftliche, interpretatorische sowie künstlerische Beiträge aus Print, TV, Hörfunk und Neuen Medien. Sie müssen im Zeitraum vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2006 in deutscher Sprache veröffentlicht worden sein. – *Einsendeschluss: 31. Januar 2007.*

Weitere Infos:
Deutsche AIDS-Stiftung, Medienpreis,
Markt 26, 53111 Bonn

Hufeland-Preis

Zum 47. Mal wurde der von der Deutschen Ärzteversicherung AG, Köln, gestiftete Hufeland-Preis zur Förderung der Präventivmedizin in Deutschland ausgeschrieben.

Prämiert wird jährlich die beste Arbeit auf dem Gebiet der Präventivmedizin, wobei der mit 20 000 Euro dotierte Preis auch zwei als gleichwertig anerkannte Arbeiten je zur Hälfte zugesprochen werden kann. Die Arbeit muss ein Thema der Gesundheitsvorsorge, der Vorbeugung gegen Schäden oder Erkrankungen, die für die Gesundheit der Bevölkerung von Bedeutung sind, oder der vorbeugenden Maßnahmen gegen das Auftreten bestimmter Krankheiten oder Schäden, die bei vielen Betroffenen die Lebenserwartung beeinträchtigen oder Berufsunfähigkeit zur Folge haben können, zum Inhalt haben. – *Einsendeschluss: 31. März 2007.*

Weitere Infos:
Hans Geiger, Colonia-Allee 10 - 20,
51067 Köln, Telefon 0221 148-21031,
Fax 0221 148-4421031

Leben und Überleben in Praxis und Klinik

Gefährden Sie nicht Ihre berufliche Existenz und suchen Sie rechtzeitig Hilfe bei physisch und psychischer Überlastung, Psychostress am Arbeitsplatz, Suchtproblematik, Alkohol, usw.

Unverbindliche Auskünfte (selbstverständlich vertraulich und/oder anonym) über entsprechende psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten können Sie ab sofort erhalten bei der Bayerischen Ärzteversorgung, Denninger Straße 37, 81925 München.

Dort stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:
Herr Dierking (Mittwoch bis Freitag ganztags), Telefon 089 9235-8862
Frau Wolf (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 bis 12 Uhr), Telefon 089 9235-8873